

## „Elmschenhagen hat geerntet“

Ernteaktion und Apfelfest waren großer Erfolg

Was im Frühjahr 2025 als Fundraising-Idee für die Kirchensanierung begann, wurde zu einem immer größer werdenden Gemeinde- und Stadtteilprojekt, bei dem sich über 200 Menschen auf unterschiedliche Weise engagiert und eingebracht haben. Mit dem Apfelfest am 12. Oktober fand



„Elmschenhagen erntet“ dann genau das erhoffte Finale: Im Gottesdienst bei voller Kirche wurde mit einem Videoclip Rückschau gehalten und dem engagierten Orga-Team und den vielen weiteren Beteiligten gedankt – Was für ein Segen!

Danach wurde der reich gefüllte Verkaufsladen geöffnet mit allen möglichen Sorten von

Marmeladen, Konfitüren sowie Apfelchips und **804 Liter Apfelsaft** aus Elmschenhagener Obst!



Apfelsaft kann weiterhin gekauft werden –  
leere Gläser nehmen wir gerne zurück!





Weit über 300 Menschen kamen zum Fest – es gab Mittagessen und ein riesiges Kuchenbuffet. Der Renner war die **Hüpfburg in der Kirche!** Außerdem gab es: Apfel-Schoko-Brunnen, Bastelstationen & Glitzertattoos. Man konnte selber ein Glas Apfelsaft pressen und etwa 20 Kuchen beim Apfelkuchenwettbewerb probieren! **Schüler\*innen der Lilli-Martius-Schule** verkauften selbstgemachte Apfel-Rezept-Heftchen, die Fidelgruppe sorgte für stimmungsvolle Musik!



## Eindrücke vom Ernten

Ein riesiges Danke gilt unseren Konfis und den **Jugendwehren von Elmschenhagen und Wellsee**, die den September über Berge von Äpfeln geerntet haben.



Konfiunterricht mal anders



Erste Fuhrte Äpfel für die Mosterei



## Schnippel- und Kochtage

„Da will ich mitmachen, Papa!“ sagte Leandro, als er das Plakat sah. Papa brachte ihn dann an allen drei Tagen! Zusammen mit vielen anderen schälte, rührte und kochte Leandro fleißig und begeistert: Apfelmus, Chutneys und Winterkonfitüre und was Küchenchefin Eva Bernstein sonst noch an Rezepten dabei hatte. Zwischendurch wurde getanzt mit den Teamer\*innen.



Jedes Etikett von Hand geklebt!





Immer wieder haben wir im Verlauf des Jahres erlebt, wie gemeinschaftsstiftend und verbindend dieses Projekt gewirkt hat und mit wie viel Freude ganz unterschiedliche Menschen sich eingebbracht haben – **das war eigentlich der größte Gewinn!**

Aber am Ende stimmte auch die Kasse – wir freuen uns über die Einnahmen des Apfelfestes, die für den Erhalt der Maria-Magdalenen-Kirche bestimmt waren:

397 Euro – Kollekte im Gottesdienst

977 Euro – Spenden beim Fest

2478 Euro – Umsatz durch den Verkauf der Ernteprodukte

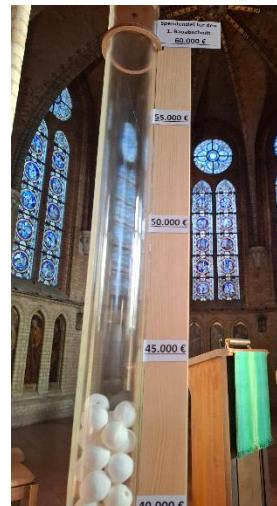


Natürlich ist das nicht der Reingewinn. Wir hatten auch Kosten (z.B. für Zutaten, Material, Bewirtung, Mosterei...) Einen großen Teil davon konnten wir aber von dem Preisgeld für unser Projekt von dem Magazin Chrismon bezahlen.

Wir danken herzlich **familia Elmschenhagen** für 300 Würstchen und Bäckerei Rönnau für 100 Brötchen!

Wieder danken wir außerdem treuen Gemeindegliedern für ihre Geldspenden zugunsten der Kirchensanierung.

Unser **Spendenbarometer** steht somit nun auf: **43.678,80 Euro**. Wir hoffen, unser Spendenziel von 60.000 Euro für den ersten Bauabschnitt bald zu erreichen und so im nächsten Jahr Fördergelder für die Sanierung beantragen zu können.



Diakonin Joana Weimar-Frehse & Pastorin Inga von Gehren